

## Der HaldiHof lud zum Nationalen Brennertag ein

■ *Unter dem Motto «Die Schweiz brennt» öffnete auch Bruno Muff, Weggis, seine moderne Brennerei*

*Einmal dem Brennmeister über die Schultern schauen, dies wünscht sich bestimmt jeder Liebhaber von Edelbränden. Gelegenheit dazu gab es am letzten Samstag bei 45 Brennereien in der ganzen Schweiz. Ebenfalls Einblick gewährten Bruno und Rebecca Muff vom HaldiHof in Weggis.*

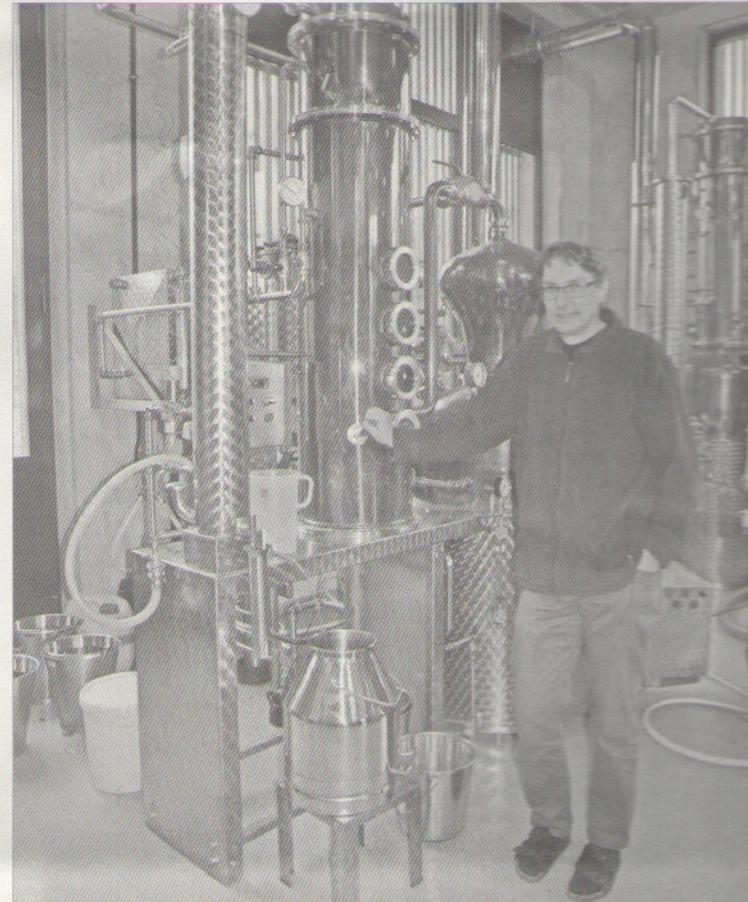
Ruth Buser-Scheurer

In der Schweiz sind die Tradition und Kultur des Brennens stark verwurzelt. Seit Jahrhunderten werden hier Destillate von höchster Qualität gebrannt, so auch in unserer Gegend wie etwa bei Bruno und Rebecca Muff vom HaldiHof in Weggis. Tradition, Vielfalt, feiner Geschmack und Präzision sind für das Ehepaar sehr wichtig. Nach alter Handwerkskunst veredeln sie in den zwei modernen Brennöfen der Firma Arnold Holstein aus Markdorf am Bodensee verschiedene klare Fruchtbrände weiter zu besonderen Spezialitäten, wie bei-

spielsweise den feinen Gin. 1:1 konnten die Besucher am letzten Samstag bei der Produktion zuschauen. Dabei erfuhren sie von Bruno Muff viel Wissenswertes rund um die Brennerei.

### Ein breites Spektrum an sensorischen Trouvaillen

Die glasklaren Edelbrände bilden die Basis der Destillerie HaldiHof. Neben den klassischen Fruchtbränden wie Rigi Kirsch, Zwetschgenwasser oder Birnen- und Apfelbränden führen die Muff's auch alte Sorten wie beispielsweise Theilbirnen, Bohnapfel, Kornelkirschen oder Mispeln im Sortiment. Um den authentischen Geschmack der breiten Früchtepalette noch besser erlebbar zu machen, werden auch verschiedene sortenreine Fruchtbrände hergestellt. Damit bietet der HaldiHof den Liebhabern von klaren Edelbränden ein breites Spektrum an sensorischen Trouvaillen. Am Nationalen Brennertag bot sich den Besuchern und Entdeckungsfreudigen die Möglichkeit, alle klaren und «alten» Brände sowie die kostbaren Destillate vom HaldiHof ausgiebig zu degustieren.



*Am Nationalen Brennertag konnte man Bruno Muff vom HaldiHof beim Brennen des Gins über die Schultern schauen.*